



KirchenVolksBewegung

Katholiken und Katholikinnen für die Ökumene

Halle 5 Stand D10/E11

Ökumenisches Dorf / Messegelände hinter dem Bahnhof

„Treffpunkt Jakobsbrunnen“

„Gespräche am Jakobsbrunnen“ zur Ökumene und anderen aktuellen Themen

Der Jakobsbrunnen war Ort der Begegnung zwischen Jesus und der Samariterin (Joh 4,5-42). Diese Begegnung kann als erstes „ökumenisches Gespräch“ gesehen werden. Der Jakobsbrunnen ist ein uraltes Symbol für Kommunikation und Quelle des Lebens.

Do 21. Mai	10:15	Gebet zum Tag
	10:30	Wolf-Michael Catenhusen Staatssekretär a.D., Mitglied im Präsidium des Kirchentages und des ÖKT, Berlin „Auf dem Weg zum 2. Ökumenischen Kirchentag“
	11:30	Sonja Güntner Vorstand der Union Progressiver Juden in Deutschland u. der Jüdischen Liberalen Gemeinde Köln „Gleichberechtigt in der Religion – geht das? Die Frau im Judentum“
	12:30	Die KirchenVolksBewegung stellt sich vor: „Als katholische Reformbewegung auf dem Evangelischen Kirchentag“
	13:30	Marcus Leitschuh Religionslehrer, Autor, ZDK-Mitglied, Kassel „Überzeugt ökumenisch und gern katholisch“
	14:30	Prof. Dr. Christian Bernzen Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin, Hamburg „Sozialpolitik – wo bist Du? Ein katholischer Zwischenruf“
	15:30	Prof. Dr. Fulbert Steffensky Religionspädagoge, Hamburg „Was liebe ich am Protestantismus – Was liebe ich am Katholizismus“
	16:30	Prof'in Dr. Renate Wind Biblische Theologin, Biografin von D. Sölle, Evang. Fachhochschule Nürnberg „Dorothee Sölle – Mystik und Widerstand“
Fr 22. Mai	10:15	Gebet zum Tag
	10:30	Sigrid Grabmeier, Eva-Maria Kiklas, Christian Weisner <i>Wir sind Kirche</i> -Bundesteam „Wider die Resignation in der Ökumene – <i>Wir sind Kirche</i> auf dem Weg zum 2. ÖKT“
	11:30	Pfr'in Hanne Köhler Mitherausgeberin der „Bibel in gerechter Sprache“, Flörsheim „Bibel in gerechter Sprache – Bibel lesen ist wieder spannend geworden“
	12:30	Pierre Stutz Theologe, spiritueller Begleiter und Autor, Lausanne/Schweiz „Mystik, Spiritualität und Menschenrechte“
	13:30	Dr. Wolfgang Kessler Chefredaktion „Publik-Forum“, Oberursel „Ethische Geldanlagen und die Finanzkrise“
	14:30	Artur Rumpel Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club (ADFC) Köln „Jesus pilgert mit ... Tandem. Pilgern per Rad von Kirchentag zu Kirchentag“
	15:30	Magdalena Bogner ehem. Kfd-Bundesvorsitzende, Vizepräsidentin des ZdK, Neumarkt „Ein Jahr vor dem ÖKT – In der Spannung von Realität und Visionen“
	16:30	Rabeya Müller Islamwissenschaftlerin und interkulturelle Pädagogin (IPD), Köln (angefragt) „Gibt es einen islamischen Feminismus?“
Sa 23. Mai	11:00	Wir sind Kirche-Marktplatzveranstaltung Halle 5 Marktplatz Gang G Christa Nickels Parl. Staatssekretärin a.D., Mitglied des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Geilenkirchen „Als Katholikin auf dem Weg zum 2. Ökumenischen Kirchentag 2010 in München“

Fortsetzung →

Sa
23. Mai

10:15	Gebet zum Tag
10:30	Matthias Drobinski Süddeutsche Zeitung, München „Katholische Kirche, wo stehst du?“
11:00	Wir sind Kirche-Marktplatzveranstaltung Halle 5 Marktplatz Gang G Christa Nickels Parl. Staatssekretärin a.D., Mitglied des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Geilenkirchen „Als Katholikin auf dem Weg zum 2. Ökumenischen Kirchentag 2010 in München“
11:30	Dr. Stefan Böltz Referent für Kirchenreform am Institut für Wirtschaft- und Sozialethik (IWS) Marburg „Netzwerk Kirchenreform – Reformprozesse und Ideen vernetzen“
12:30	Prof. Dr. Konrad Raiser Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) 1992-2002, Berlin „Ökumenische Erfahrungen und Visionen“
13:30	Sr. Dr. Lea Ackermann Gründerin und Vorsitzende von SOLWODI e.V., Boppard „Ware Mensch – Die moderne Form der Sklaverei“
14:30	Hans-Georg Hunstig Diözesankomitee im Erzbistum Paderborn / Zentralkomitee der deutschen Katholiken „VATER UNSER – ökumenisch beten und handeln. Ein Impuls auf dem Weg zum 2. ÖKT“
15:30	Ulla Beckers Schwangerschaftskonfliktberaterin <i>Frauenwürde e.V.</i> Beratungsstelle Duisburg „Schwanger mit dem Risiko? – Pro und Kontra Pränataldiagnostik“

Katholikinnen und Katholiken für die Ökumene!

7 Thesen „Wider die Resignation in der Ökumene“

- ❶ Nur wenn die Kirchen selber Versöhnung üben, können sie diese von anderen einfordern!
- ❷ Die gemeinsamen Ökumenischen Erklärungen dürfen nicht im Sand verlaufen!
- ❸ Nicht die Zulassung getaufter Christen zum gemeinsamen Abendmahl sondern die Verweigerung ihrer Zulassung ist begründungsbedürftig!
- ❹ Ökumene ist nur auf Augenhöhe möglich!
- ❺ Ämter- und Strukturfragen dürfen keine neuen Mauern zwischen den Kirchen aufrichten!
- ❻ Der 2. Ökumenische Kirchentag 2010 in München muss auch theologische und pastorale Signalwirkung haben!
- ❼ Die Ökumene braucht nicht nur Symbole sondern auch sichtbare Verwirklichung!

Mit diesen Thesen appelliert die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* an die Kirchenleitungen, sich weiterhin um sichtbare und wirkkräftige Zeichen der Einheit aller christlichen Kirchen zu bemühen. Erläuterungen zu diesen Thesen finden Sie an unserem Stand oder im Internet unter www.wir-sind-kirche.de.

Was theologisch möglich und pastoral notwendig ist, haben die beiden **Gottesdienste mit wechselseitiger Gastfreundschaft am Rande des Ökumenischen Kirchentages 2003 in der Berliner Gethsemane-Kirche** gezeigt – trotz der harten Strafmaßnahmen gegen die beiden beteiligten Priester.

Auch zum 32. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen ermutigt die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* alle Teilnehmenden, nach ihrem Gewissen der Einladung zum Tisch des Herrn zu folgen und die **theologisch begründete Gastfreundschaft bei Eucharistie und Abendmahl zu praktizieren**.

Bundesteam KirchenVolksBewegung »Wir sind Kirche«

Einladung zum Mitmachen über den Kirchentag hinaus

Als Reformbewegung innerhalb der Kirche und unterstützt von namhaften TheologInnen setzen wir uns ein für eine **Erneuerung der römisch-katholischen Kirche**. Wir tun dies auf der Basis des ökumenisch ausgerichteten **Zweiten Vatikanischen Konzils** (1962-1965) und der sich daraus entwickelten Theologie und pastoralen Praxis. *Wir sind Kirche* ist aus dem 1995 in Österreich gestarteten **KirchenVolksBegehren** hervorgegangen. Die 1996 in Rom gegründete **Internationale Bewegung Wir sind Kirche** ist derzeit in mehr als zwanzig Ländern auf allen Kontinenten vertreten und weltweit mit gleichgesinnten Reformgruppen vernetzt.

Unterstützen Sie die Anliegen der KirchenVolksBewegung in Ihrer Gemeinde und Ihrem Umfeld! Mehr dazu erfahren Sie an unserem „Treffpunkt Jakobsbrunnen“ in der

Messehalle 5 Stand D10/E11

oder bei der

KirchenVolksBewegung »Wir sind Kirche«
V.i.S.d.P.: Christian Weisner (Bundesteam)
Postfach 65 01 15 D-81215 München
Tel.: (08131) 260 250 Fax: (08131) 260 249
info@wir-sind-kirche.de
www.wir-sind-kirche.de

„Auf Wiedersehen“ beim ÖKT 2010!

Spendenaufwurf

Die KirchenVolksBewegung finanziert ihre Arbeit ausschließlich aus Spenden und ist deshalb auf Ihre Mitarbeit und Unterstützung angewiesen. Alle Spenden sind steuerabzugsfähig. Herzlichen Dank!

Bundesweites Spendenkonto:
»Wir sind Kirche e.V.« Konto 18 222 000
Darlehnskasse Münster e.G.
(BLZ 400 602 65).

Für Überweisungen aus dem Ausland:
BIC: GENODEM1DKM
IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00

Antwortkarte

Bitte abgeben in **Halle 5 Stand D10/E11**

oder faxen an

Fax: 08131-260 249

oder senden an

KirchenVolksBewegung
»Wir sind Kirche«
Postfach 65 01 15
D-81215 München

Ich bitte um kostenlose Zusendung:

- E-Mail-Newsletter** (2-3 Mails/Monat)
- Infos per Post** (3-4 Briefe/Jahr – Spende erbeten)
- Kontaktadresse** in Diözese/Landeskirche _____

Vorname: _____

Name: _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Telefax: _____

E-Mail: _____

Bitte nennen Sie uns auch Adressen weiterer Personen, die wir über die KirchenVolksBewegung informieren können. Danke!